

Globale Aktienfonds: Die Favoriten der Investmentprofis



Klassisch und kultig: Fundsmith Equity Fund

Von Christian Steiner, Leiter Fonds-Strategien, Bayerische Vermögen Management, Kempten

Terry Smith ist einer der diszipliniertesten Fondsmanager der Welt. Weniger als 100 Unternehmen hält er für interessant. Nur um die 30 schaffen es in den mit zirka 30 Milliarden Euro größten aktiven Fonds im Vereinigten Königreich.

Ein Grund für die außergewöhnliche Performance könnte eine interessante Begebenheit in seinem Lebenslauf sein. In seiner Tätigkeit vor Gründung von Fundsmith arbeitete er als Top-Analyst bei UBS Phillips & Drew. Hier schrieb und veröffentlichte er sein Buch "Accounting for Growth", welches davon handelt, wie Unternehmen Buchführungstechniken verwenden, um ihre (Schlecht)-Leistung zu verbergen oder zu verbessern. UBS trennte sich von ihm, da er sich weigerte, das Buch zurückzuziehen. Smith ist also ein exzellenter Kenner von Unternehmenszahlen und "kreativer" Buchführung und weiß genau, wo er in der Bilanzanalyse hinschauen muss.

Investiert wird nur in Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung. Das Gründungsdatum seiner investierten Firmen ist im Schnitt 1916. Diese Gesellschaften hätten "zwei Weltkriege und eine Depression überstanden, sie werden auch den nächsten Abschwung überstehen. Wir suchen keine möglichen Sieger. Wir warten ab, bis der Sieger feststeht, und investieren dann." Gefährlich modern – mit einem Augenzwinkern – ist seine Position in Meta, die erst im 21. Jahrhundert gegründet wurde. Smith, der auch der "englische Warren Buffett" genannt wird, hält nichts von Market-Timing. "Es gibt zwei Arten von Menschen: Diejenigen, die es nicht können, und diejenigen, die wissen, dass sie es nicht können. Es ist profitabler, zur zweiten Kategorie zu gehören."

Fazit: Für uns ist der Fundsmith Equity Fund ein absolutes Basisinvestment. Er ist einer der wenigen, der es schafft, **den MSCI Welt immer wieder zu schlagen.**